

Kompetenzmanagement nach CH-Q bei den Burgenländischen Volkshochschulen



Wir bieten

- ▶ Workshopreihe "Wissen, was ich kann" zur Zertifizierung informell erworbener Kompetenzen nach dem Schweizerischen Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn (CH-Q) und ein eintägiges Förder-Assessment-Center zur Beurteilung dieser Kompetenzen.
 - ▶ Begleitung durch zertifizierte CH-Q Trainerinnen während der Workshopreihe.
 - ▶ Die Teilnehmerinnen erfassen und belegen ihre formell und informell erworbenen Kompetenzen.
 - ▶ Die Teilnehmerinnen beurteilen ihre informell erworbenen Kompetenzen mittels Selbst- und Fremdeinschätzung.
 - ▶ Die Teilnehmerinnen erarbeiten ein persönliches Zielkonzept und einen entsprechenden Maßnahmenplan.
 - ▶ Die Teilnehmerinnen des Förder-Assessment-Center können ihre Kompetenzen von unabhängigen AssessorInnen (BeobachterInnen) bestätigen und beurteilen lassen.
 - ▶ Die Teilnehmerinnen erarbeiten ihr Kompetenzenportfolio mit ihrem persönlichen Kompetenzprofil und erhalten ein CH-Q Zertifikat sowie eine Ergebnisauswertung des Förder-Assessment-Center.
-
- ▶ Die Teilnehmerinnen verbessern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
 - ▶ Die Teilnehmerinnen gehen durch ein gestärktes Selbstbewusstsein zielorientiert und bewusst auf neue Herausforderungen zu.
 - ▶ Die Teilnehmerinnen können durch das Zertifikat ihre informell erworbenen Kompetenzen bei Bewerbungen vorweisen.

Wir wenden uns an Sie

- ▶ weil Sie durch Ihre Position und durch Ihre Kontakte Zugang zu potenziellen Teilnehmerinnen haben,
- ▶ weil Sie das Vertrauen von Frauen besitzen, denen Sie durch die Vermittlung unseres Angebotes weiterhelfen können.
- ▶ Durch Ihr Engagement und Ihren Einsatz als Persönlichkeit in einer wichtigen Position können Sie Frauen helfen, sich besser im Alltag zurechtzufinden und am Arbeitsmarkt zu etablieren.

Kompetenzmanagement nach CH-Q

Meine Fähigkeiten und Kompetenzen feststellen und nutzen.

Workshopreihe: **Wissen, was ich kann.**



BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN

Warum Kompetenzmanagement?

Ein Großteil der Dinge, die wir können, stehen in keinem Zeugnis. Etwa 70 Prozent aller menschlichen Lernprozesse finden außerhalb der Bildungsinstitutionen im so genannten informellen Lernen statt: in der Familie, in der täglichen Arbeit, in der Freizeit.

Beim Kompetenzmanagement nach CH-Q (Schweizerisches Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn) werden alle bisher erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen festgestellt und dokumentiert sowie für berufliche und private Ziele nutzbar gemacht.

Was ist das Kompetenzmanagement nach CH-Q?

Sie erhalten Anleitungen

- ▶ all das, was im Laufe des Lebens bisher geleistet und an Fähigkeiten und Kompetenzen erworben wurde, für sich selbst und andere sichtbar zu machen,
- ▶ dadurch persönliche Stärken zu erkennen und zu benennen,
- ▶ und somit das weitere Leben ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert zu gestalten.

Methoden des Kompetenzmanagements nach CH-Q

Sie lernen Instrumente kennen, die Ihnen dabei helfen

- ▶ Ihre Kompetenzen zu erfassen und zu belegen (durch analysieren und dokumentieren),
- ▶ Ihre Kompetenzen zu beurteilen mittels Selbstbeurteilung und Fremdeinschätzung (durch reflektieren/ bündeln und einschätzen),
- ▶ Ihre Kompetenzen nachzuweisen (durch umsetzen und übertragen bzw. in Beziehung zu setzen je nach Anforderung).

Kompetenzmanagement nach CH-Q bedeutet somit

- ▶ Potenzial zu erforschen und die entsprechenden Spuren zu sichern -> Biografiearbeit
- ▶ Fähigkeiten bewusst und transparent zu machen -> Potenzialarbeit
- ▶ Kompetenzen zu erkennen -> Persönliches Profil (Kernkompetenzen)
- ▶ Kompetenzen zu nutzen -> Tätigkeitsprofil/ Zielkonzept (aktuelles oder angestrebtes)

Was heißt Kompetenz-Zertifizierung?

Die Kompetenz-Zertifizierung besteht aus folgenden Produkten:

- ▶ Persönliches Kompetenzprofil mit TrainerInnenbestätigung
- ▶ Zertifikat über die Fähigkeit zu eigenständigem Kompetenz-Management (Teilnahme-Bestätigung)
- ▶ Kompetenz-Portfolio in Form des Ordners mit Musterbeispielen, Übungen, Formularen, erarbeiteten Ergebnissen und Nachweisablage

Förder-Assessment-Center (AC)

Zusätzlich zu der Workshopreihe wird ein eintägiges Förder-Assessment-Center angeboten.

Ein AC ist heute ein gängiges Mittel bei der Personalauswahl. Bei diesem AC besteht die Möglichkeit dieses Verfahren zu erproben.

Die vier AssessorInnen (BeobachterInnen) haben die Aufgabe, Stärken und Kompetenzen bzw. auch Schwächen der TeilnehmerInnen zu erkennen und zu dokumentieren.

Beobachtet, beurteilt und bewertet werden Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Selbstkompetenz und Reflexionsfähigkeit.

Bei einem persönlichen Einzelgespräch, das ca. zwei Wochen später stattfindet, wird eine umfassende Rückmeldung an die TeilnehmerInnen gegeben. Dabei werden Ergebnisse, Beobachtungen und das psychologische Testergebnis besprochen sowie Empfehlungen gegeben.

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Bestätigung über das Assessment-Center-Ergebnis.

"Wenn ich weiß, was ich will und was ich kann, dann finde ich auch den richtigen Weg und die Türen gehen auf."



Andrea Györy

Mit dem Kompetenzmanagement nach CH-Q zum beruflichen und persönlichen Erfolg!

„Nach einer Lehre als Großhandelskauffrau war ich 16 Jahre im Verkauf tätig. Dieser Beruf hat mir viel Freude bereitet. Dann hab ich mich entschieden eine Familie zu gründen und mich dieser voll und ganz zu widmen. Mit dem Schuleintritt meines jüngsten Sohnes wollte ich wieder berufstätig sein und habe mir das Ziel gesetzt im Jahr 2006 einen neuen Weg zu gehen. Doch wohin dieser Weg gehen sollte, war mir völlig unklar.

Durch Zufall erfuhr ich von der Möglichkeit kostenlos an der VHS- Workshopreihe "Wissen, was ich kann" teilzunehmen. Gemeinsam mit anderen Frauen und mit einer wunderbaren Trainerin habe ich an meinem Kompetenzprofil gearbeitet, habe erforscht, was ich kann und was ich will. Und ich habe meinen Weg gefunden!

2006 habe ich dann mit der Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin begonnen. Wenn ich weiß, was ich will und was ich kann, dann finde ich auch den richtigen Weg und die Türen gehen auf. Seit Jänner 2007 bin ich bei der Österreichischen Krebshilfe Burgenland. Die Tür zu meinem beruflichen Traum hat sich geöffnet!“

Informationsveranstaltungen

Wissen, was ich kann.

Meine Fähigkeiten und Kompetenzen feststellen und nutzen

Eine Workshopreihe zum Kompetenzmanagement nach CH-Q

Bei einer persönlichen oder beruflichen Neu- oder Umorientierung sollten Sie sich darüber im Klaren sein, was Sie alles können und was Sie wirklich wollen.

In der VHS-Workshopreihe "Wissen, was ich kann" werden Sie unterstützt Ihre Fähigkeiten und Stärken zu erkennen, sie zu dokumentieren und optimal für Ihre Ziele zu nutzen. Begleitend dazu erhalten Sie Tipps und Anregungen für Bewerbungsunterlagen und -gespräche.

Die Teilnahme an der Workshopreihe ist kostenlos.

Sie erhalten Anleitungen,

- ▶ all das, was Sie im Laufe ihres Lebens an Fähigkeiten und Kompetenzen erworben haben, für sich und andere sichtbar zu machen,
- ▶ dadurch die persönlichen Stärken zu erkennen und zu benennen
- ▶ und somit das weitere Leben und die Laufbahn ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert zu gestalten.

Zielgruppe:

Personen, die sich beruflich oder persönlich (neu) orientieren wollen bzw. vor einem beruflichen (Wieder-)Einstieg stehen.

Kostenlose Informationsveranstaltungen zur Workshopreihe

Halbturn – VHS/ Wiener Str. 3

Mi. 14.10.2009, 19.00 Uhr

Oberwart – VHS/ Schulgasse 17/ 3

Do. 15.10.2009, 19.00 Uhr

Eisenstadt – VHS/ Pfarrgasse 10

Do. 05.11.2009, 19.00 Uhr

Anmeldung und Information:

Eisenstadt, Halbturn: 0 21 72/ 88 06-1 Mag.^a Theresia Brettl

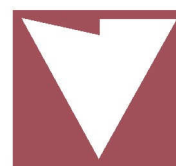
kompetenzen-nord@vhs-burgenland.at

Oberpullendorf, Oberwart, Jennersdorf: 0 33 52/ 34 525-23 Elke Fratzl

kompetenzen-sued@vhs-burgenland.at



DIESES PROJEKT WIRD VOM EUROPÄISCHEN
SOZIALFONDS, VON BUND UND LAND
BURGENLAND KOFINANZIERT.



**BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN**

Wissen, was ich kann.

Meine Fähigkeiten und Kompetenzen feststellen und nutzen

Eine Workshopreihe zum Kompetenzmanagement nach CH-Q

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenzen, die mit keinem Zeugnis oder Zertifikat nachweisbar sind.

Die VHS-Workshopreihe „Wissen, was ich kann“ bietet die Möglichkeit, Ihr Kompetenzportfolio und Ihr persönliches Kompetenzprofil zu erarbeiten, sowie dieses durch das qualitätsgesicherte CH-Q Zertifikat (Schweizerische Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn) zertifizieren zu lassen. Die Durchführung erfolgt in 4-5 Workshopterminen (insgesamt 20 Stunden). Zwischen den Workshops sind insgesamt 20 Stunden Eigenarbeit erforderlich.

Die Teilnahme an der Workshopreihe ist kostenlos.

Workshopinhalte

- ▶ Inventur und Biografiearbeit bzw. Spurensicherung: Werdegang, Ausbildung, Beruf, Nicht-Erwerbstätigkeit und besondere Lebens- und Lernsituationen erfassen und überdenken, Sammlung von Nachweisen.
- ▶ Potenzialarbeit: Potenzialerfassung und Leistungserfassung, Lernprozess reflektieren, Arbeit am Selbstbild durch Stärken-Schwächen-Analyse und Einholung von Fremdbeurteilungen.
- ▶ Persönliches Profil und Zielkonzept: Zusammenfassung bzw. Bündelung des bisher Erarbeiteten zu einem persönlichen Profil, Erarbeitung eines Zielkonzepts mit Maßnahmenplan, Vorbereitung einer Selbst-Präsentation.
- ▶ Präsentation und Reflexion: Präsentation des persönlichen Kompetenzprofils bzw. des Konzept- und Maßnahmenplans zur Zielerreichung, Erarbeitung des Kompetenz-Nachweises, Abschlussevaluierung.

Zielgruppe:

Personen, die sich beruflich oder persönlich (neu) orientieren wollen bzw. vor einem beruflichen (Wieder-)Einstieg stehen.

Information:

Nord: 0 21 72/ 88 06-1 Mag.^a Theresia Brettl

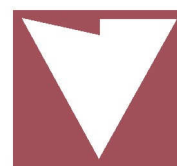
kompetenzen-nord@vhs-burgenland.at

Süd: 0 33 52/ 34 525-23 Elke Fratzl

kompetenzen-sued@vhs-burgenland.at



DIESES PROJEKT WIRD VOM EUROPÄISCHEN
SOZIALFONDS, VON BUND UND LAND
BURGENLAND KOFINANZIERT.



BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN

Assessment-Center zur Erhebung Ihres Stärkenprofils

Bei einer persönlichen oder beruflichen Neu- oder Umorientierung sollten Sie sich darüber im Klaren sein, was Sie alles können.

Ein Förder-Assessment ist eine der effizientesten Methoden zur Erhebung des aktuellen Stärkenprofils, aufgrund dessen Sie mehr über Ihre eigenen Entwicklungspotenziale erfahren.

Die TeilnehmerInnen werden während diesem eintägigen Assessment-Verfahren von vier AssessorInnen auf folgende Kompetenzbereiche **beobachtet, beurteilt und bewertet**:

Kooperationsfähigkeit - Teamfähigkeit - Konfliktfähigkeit - Kommunikationsfähigkeit - Selbstkompetenz - Reflexionsfähigkeit

Die Aufgaben:

- ▶ **Selbstpräsentation,**
- ▶ **Teamarbeit** (aktiv, beobachtend),
- ▶ **Gruppendiskussion,**
- ▶ ein **psychologischer Test** (16 PFR Test), der den Frauen einen weiteren Einblick in ihre Interessensschwerpunkte, Fähigkeiten und Kompetenzen geben soll, und
- ▶ ein **Einzelgespräch**, wobei es um die Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Selbstkompetenz geht.

Ihr Nutzen:

- ▶ **Leistungspotenziale** werden erkannt (Welche Stärken und Fähigkeiten sind vorhanden?)
- ▶ **Leistungsreserven** werden aktiviert (Welche Stärken und Fähigkeiten können gestärkt und/oder durch Förderung geweckt werden?)
- ▶ **Entwicklungsmaßnahmen** werden definiert (Was brauchen Sie noch?)
- ▶ **Bestätigung** über die Teilnahme mit schriftlicher Auswertung und ein persönliches **Rückmeldegespräch** mit einer/m der AssessorInnen

Zielgruppe: Personen, die sich persönlich oder beruflich (neu) orientieren wollen bzw. vor einem beruflichen (Wieder-)Einstieg stehen.

Termin: Samstag, **23. Jänner 2010**
8.30 - 17.00 Uhr

Ort: **Eisenstadt** oder **Oberwart**

Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Anmeldung und Information:

Oberwart: 0 33 52/ 34 525-23 Elke Fratzl

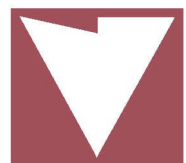
e-fratzl@vhs-burgenland.at

Halbturn/ Eisenstadt: 0 21 72/ 88 06-1 Mag.^a Theresia Brettl

t-brettl@vhs-burgenland.at



DIESES PROJEKT WIRD VOM EUROPÄISCHEN
SOZIALFONDS, VON BUND UND LAND
BURGENLAND KOFINANZIERT.



**BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN**

KOMPETENZPROFIL

MARIA MUSTER

hat bei ihrer Portfolio-Arbeit ein umfassendes persönliches Kompetenzprofil erstellt, das ihre fachlich/methodischen, persönlichen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen darstellt.

ERGEBNISSE:

Fach- und Methodenwissen

Maria Muster hat sich durch ihr Studium der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen ein umfangreiches Fachwissen angeeignet und zudem durch ihre Berufstätigkeit ihre sozialen, kommunikativen und persönlichen Fähigkeiten erweitert. Sie ist an Weiterbildung interessiert und zeigt hier ihre Lernbereitschaft und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Der Umgang mit Medien sowie das Anwenden von Methoden der Informationsaufbereitung und -beschaffung ist für sie tägliche Praxis, sowohl beruflich als auch privat.

Kommunikations- und Teamfähigkeit

Durch ihre offene, redegewandte und humorvolle Art kann Maria Muster sehr leicht Kontakte knüpfen und Beziehungen zu Menschen aufbauen. Kommunikation und Offenheit den KundenInnen und MitarbeiterInnen gegenüber ist ihr sehr wichtig. Sie scheut sich nicht, Konflikte anzusprechen und versucht Lösungen anzubieten - gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Konfliktlösung sind für sie selbstverständlich.

Maria Muster ist gut im Führen, Motivieren und Coachen von Mitmenschen, da sie gerne Wissen vermittelt, hilft und sich freut, wenn dies zum Ziel führt. Sie arbeitet zwar gerne im Team, bevorzugt jedoch eine verantwortungsvolle Position und übernimmt oft die Rolle des Teamleaders oder Mediators.

Organisationskompetenz

Arbeitseinteilung, Zeitmanagement und Multitasking zählen zu den größten Stärken von Maria Muster. Ob bei Projekten im Studium oder im täglichen Arbeitsablauf macht sie ein strukturierter Plan zufrieden und lässt sie die Sache entspannter angehen. Maria Muster kann sehr gut Zusammenhänge erkennen und Dinge logisch anordnen, und verliert so den Überblick nicht. Um eine optimale Terminkoordination und Personaleinsatzplanung als Shopleiterin zu gewährleisten, führt sie gerne alle notwendigen Gespräche.

Selbstständigkeit

Maria Muster arbeitet vorausschauend und kann sich Dinge selbst beibringen. Aufgaben muss man ihr nicht erst übertragen, da sie Freude an ihrer Arbeit empfindet und hohe Einsatzbereitschaft zeigt. Auch das Präsentieren vor einer Gruppe fällt ihr nicht schwer.

Flexibilität/ Anpassungsfähigkeit

Maria Muster ist von Salzburg ins Burgenland gezogen, um an der Fachhochschule ein Studium zu beginnen. Sie hat abgebrochen, dies aber nach 5 Jahren doch noch fortgesetzt. Während dem Studium hat Maria Muster in verschiedenen Berufen gearbeitet. Dass sie Neuem gegenüber aufgeschlossen ist und sich unterschiedlichen Situationen anpassen kann, lässt sich somit nicht leugnen.

Persönliche Eigenschaften

Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Genauigkeit, Durchsetzungsvermögen, Begeisterungsfähigkeit und Humor zählen zu den persönlichen Stärken von Maria Muster. Schnelle Auffassungsgabe, konzentriertes Arbeiten in Stresssituationen und Zielstrebigkeit helfen Maria Muster, ihre Ziele zu erreichen. Dies hat sie unter anderem durch die erfolgreiche Absolvierung ihrer Diplomprüfung nach langer Institutabwesenheit unter Beweis gestellt.

Halbturn, Nov. 2007

PROJEKTE

- **Kompetenzfeststellung nach CH-Q**
Workshopreihe „Wissen, was ich kann.
Meine Fähigkeiten und Kompetenzen feststellen und nutzen“
- **Förderassessment**
zur Bewertung der Selbstkompetenz und der Kooperations-,
Team-, Konflikt-, Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit

Zielgruppe:

Erwerbsuchende Frauen oder Frauen,
die sich beruflich oder persönlich neu orientieren wollen

Information:

Nord: 0 21 72/ 88 06-1 Mag.^a Theresia Brettl, kompetenzen-nord@vhs-burgenland.at

Süd: 0 33 52/ 34 525-23 Elke Fratzl, kompetenzen-sued@vhs-burgenland.at

Projekt **Kompetenzfeststellung nach CH-Q**

Workshopreihe „Wissen, was ich kann. Meine Kompetenzen feststellen und nutzen“

Gefördert vom Europäischen Sozialfonds, von Bund und Land Burgenland kofinanziert im Rahmen des Phasing Out-Programms Burgenland für den Zeitraum 1. September 2007 – 31. Dezember 2009

Projekthalt:

Ein Großteil der Dinge, die wir können, steht in keinem Zeugnis. Etwa 70 Prozent aller Lernprozesse finden außerhalb der Bildungsinstitutionen im sogenannten informellen Lernen statt: in der Familie, in der täglichen Arbeit, in der Freizeit. Zudem werden soziale und persönliche Kompetenzen neben fachlichem Wissen im Beruf und Alltag immer wichtiger. Bei Entscheidungen vor einer Berufswahl, einem Berufswechsel bzw. einer beruflichen oder auch persönlichen Umorientierung ist es zielführend, sich Klarheit über das eigenen Können und die Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen.

Die Burgenländischen Volkshochschulen bieten die Möglichkeit, diese informell erworbenen Kompetenzen nach dem Kompetenzmanagement-Modell CH-Q (Schweizerisches Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn) im Rahmen ihrer Workshopreihe „Wissen, was ich kann. Meine Fähigkeiten und Kompetenzen feststellen und nutzen“ zertifizieren zu lassen.

Speziell ausgebildeten CH-Q Trainerinnen Methoden und Instrumente helfen hier, die persönlichen Fähigkeiten und Stärken zu erkennen, sie zu dokumentieren und für die weiteren Ziele zu nutzen.

Die Teilnehmerinnen erhalten Anleitungen,

- ▶ all das, was Sie im Laufe ihres Lebens an Fähigkeiten und Kompetenzen erworben haben, für sich und andere sichtbar zu machen,
- ▶ dadurch die persönlichen Stärken zu erkennen und zu benennen
- ▶ und somit das weitere Leben und die persönliche Laufbahn ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert zu gestalten.

Die Teilnahme an der Workshopreihe ist kostenlos. Die Durchführung erfolgt in 4 oder 5 Workshops zu jeweils 4 bzw. 5 Unterrichtseinheiten. Dazwischen gibt es Distanzphasen, wo die Teilnehmerinnen selbstständig an ihrem persönlichen Portfolio arbeiten und bei Bedarf Unterstützung durch die Trainerinnen erhalten.

An speziellen **Informationsabenden**, die in den verschiedenen Regionen des Burgenlandes durchgeführt werden, kann man sich unverbindlich und kostenlos über die Ziele und Inhalte der Workshopreihe informieren.

Projektziel:

In diesem Projekt geht es um darum, erwerbsuchende Frauen bzw. Frauen, die sich beruflich oder persönlich neu orientieren wollen, durch das Erkennen und Benennen ihrer bisher erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen in ihrer persönlichen Handlungskompetenz zu stärken und ihre persönliche und berufliche Flexibilität zu erhöhen.

Projekt Förderassessment

zur Bewertung der Selbstkompetenz, Kooperations-, Team-, Konflikt-, Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit

Gefördert vom Europäischen Sozialfonds, von Bund und Land Burgenland kofinanziert im Rahmen des Phasing Out-Programms Burgenland für den Zeitraum 1. September 2007 – 31. Dezember 2009

Projekthalt:

Assessment-Center sind heutzutage ein übliches Auswahlverfahren bei der Vergabe von Arbeitsplätzen. Dabei werden sowohl die fachlichen als auch die persönlichen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen der BewerberInnen getestet. Die TeilnehmerInnen sind bei diesen Assessment-Center einer hohen Stressbelastung ausgesetzt, da dieses Verfahren in der Regel unbekannt ist.

In diesem Projekt haben Frauen jetzt die Möglichkeit dieses Verfahren des Assessment-Center in Form eines Förderassessment kennen zu lernen und sich vor einem professionellen BeobachterInnenteam/ AssessorInnen in einer entspannten und kollegialen Umgebung zu präsentieren und eine Fremdeinschätzung zu bekommen.

Die Aufgabe der AssessorInnen besteht darin, die Stärken und Kompetenzen bzw. auch Schwächen der TeilnehmerInnen zu erkennen und zu dokumentieren bzw. zu verschriftlichen. Diese Fremdbeurteilung wird auch in Form eines Zertifikats für jede Teilnehmerin festgehalten. Die schriftliche Beurteilung wird in einem persönlichen Rückmeldegespräch mit den Teilnehmerinnen besprochen.

In dem **eintägigen Assessment-Center** werden die Teilnehmerinnen auf die Kompetenzbereiche Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Selbstkompetenz und Reflexionsfähigkeit **beobachtet, beurteilt und bewertet:**

Das Team des Assessments besteht aus einem/r ModeratorIn und vier BeobachterInnen (AssessorInnen), die aus den Bereichen Personalmanagement, Erwachsenenbildung, „Branchenfremde/r“ aus der Privatwirtschaft sowie der Psychologie kommen.

Jede/r AssessorIn bewertet in einer vorgegebenen Bewertungsmatrix jeden Kompetenzbereich einer jeden Teilnehmerin nach Punkten. Um der Punktebewertung mehr Aussagekraft zu verleihen, einigen sich die AssessorInnen in einem langwierigen Diskussionsprozess zu einer schriftlich formulierten aussagekräftigen Bewertung.

Innerhalb der folgenden zwei Wochen bekommen die Teilnehmerinnen in einem Einzelgespräch eine entsprechende Rückmeldung. Dabei wird auf die Ergebnisse/ Beobachtungen eingegangen, es werden Empfehlungen gegeben und das psychologische Testergebnis besprochen.

Die Teilnehmerinnen erhalten eine Bestätigung in Form eines Zertifikats über das Assessment-Center-Ergebnis mit dem schriftlichen Kommentar.

Projektziel:

In diesem Projekt geht es um darum, erwerbsuchende Frauen bzw. Frauen, die sich beruflich oder persönlich neu orientieren wollen, die Möglichkeit zu einer Fremdbeurteilung ihrer Stärken zu geben und mehr über ihre eigenen Entwicklungspotenziale zu erfahren, um in der Folge selbstbewusster aufzutreten und sich am Arbeitsmarkt besser zu präsentieren.

bieten in ihren Regionalstellen in Halbturn, Eisenstadt, Oberwart und Jennersdorf sowie in ihren 11 kommunalen Volkshochschulvereinen und drei Volksgruppenvolkshochschulen kontinuierlich ein breites Programm von Kursen und Veranstaltungen in den einzelnen Regionen des Burgenlandes an.

In den Bereichen Zweiter Bildungsweg/ Bildungsabschlüsse, Bildungsberatung, Sprachen, Schlüsselqualifikationen, EDV, Gesundheit und Bewegung, Kreativität, Politische Bildung und Regionale Bildungsarbeit bilden sich jährlich an die 9000 Personen in über 800 Kursen regelmäßig in ihrer Freizeit weiter. Ebenso viele Personen besuchen Veranstaltungen und Vorträge.

Die Volkshochschulen vertreten einen umfassenden Bildungsbegriff, der die allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Weiterbildung verbindet und verstehen Bildung als die Grundlage und den Weg zu einem selbstbestimmten und erfüllten Leben.

Lernen heißt für uns Veränderung. Das gilt nicht nur für unsere TeilnehmerInnen, sondern auch für uns als VHS. Aus diesem Grund arbeiten die Burgenländischen Volkshochschulen bereits seit Jahren in **EU-Projekten** mit, um hier neue Entwicklungen und Konzepte kennenzulernen sowie neue Themen und Inhalte aufzugreifen. Wir lernen aus diesen Projekten und setzen diese Erfahrungen, angepasst an das Burgenland, um. Wir entwickeln neue Angebote und können somit Innovationen in unseren klassischen Angebotsbereichen implementieren. Durch die Projektarbeit können wir auch wichtige Bildungsanliegen finanzieren.

Das Aufnehmen von europäischen Bildungsleitlinien bedeutet für unsere Organisation ständige Weiterentwicklung, Professionalisierung und Qualitätsverbesserung:

- ▶ Mit den Projekten zu **Basisbildung und Vorbereitung zum Hauptschulabschluss** ermöglichen wir Versäumtes nachzuholen und Neues zu lernen. Dabei erproben wir Möglichkeiten, bildungsungewohnte TeilnehmerInnen zum Lernen zu motivieren.
- ▶ Bei unserem Angebot zur **Kompetenzfeststellung** setzen wir uns mit der Frage, wie können informell erworbene Kompetenzen sichtbar gemacht und in der Folge anerkannt werden, auseinander.
- ▶ Die Übernahme des Europäischen Referenzrahmens für **Sprachen** ist die Voraussetzung für die Einführung des Sprachenportfolios, das Sprachlernenden ein Produkt in die Hand gibt, um am europäischen Arbeitsmarkt ihre Sprachkenntnisse darstellen zu können.
- ▶ **Neue Lehr- und Lernformen** ermöglichen es uns, die TeilnehmerInnen bei ihrem Lernprozess individuell zu fördern. So wenden sich etwa die Blended Learning-Kurse im Bereich des Zweiten Bildungsweges speziell an Personen, die unregelmäßige Arbeitszeiten oder lange Anfahrtswege haben.

Unsere Projekte stehen grundsätzlich in der langen Tradition der Volkshochschulen, Allgemeinbildung zu vermitteln, um die gesellschaftliche und politische Teilhabe zu ermöglichen und zu erweitern.

Unser Motto ist:

Wir eröffnen Bildungsbenachteiligten neue Chancen. Wir entdecken mit ihnen gemeinsam, was sie können und wollen und begleiten sie zum persönlichen Lernerfolg.